

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 5

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Wettbewerbe

Sekundar- und Primarschule mit einer Turnhalle an der Riedenhaldenstraße in Zürich-Affoltern. Die Stadt Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. 1. 1954 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für eine Schulanlage, bestehend aus Sekundar- und Primarschule mit einer Turnhalle an der Riedenhaldenstraße in Zürich-Affoltern. Eingabetermin 28. November 1955.

Zur Prämierung stehen Fr. 20.000.– für 5 bis 6 Entwürfe, für Ankäufe Fr. 10.000.– zur Verfügung.

Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer; Vorstand des Bauamtes II; Stadtrat H. Sappeur; Vorstand des Schulamtes, R. Schmid, Präsident der Kreisschulpflege Glattal; Stadtbaumeister A. H. Steiner Architekt BSA/SIA; E. del Fabro, Architekt, Zürich; H. Frey, Architekt BSA/SIA, Olten; E. Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Ersatzmänner: Dr. E. Knupfer, Architekt BSA/SIA, Zürich; C. Paillard, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kinderhaus im «Werd» in Adliswil

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500.): Ernst Ruegger, Architekt BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2300.): Karl Pfister, Architekt, Küschnacht; 3. Preis (Fr. 1200.): Werner Forrer, Architekt BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1000.): Armando Dindo, Architekt, Adliswil. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämierten Projekte mit einer Überarbeitung ihrer Vorschläge zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht: Max Baumgartner, Architekt BSA/SIA, Zürich; Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich; Rudolf Joß, Architekt BSA/SIA, Küschnacht; Theo Schmid, Architekt BSA/SIA, Zürich; Adolf Wasserfallen, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Primarschulhaus an der Zürcherstraße in Dübendorf

In der ersten Stufe dieses Wettbewerbes hatte das Preisgericht empfohlen, die Verfasser der drei ersten Ränge zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Von diesen Projekten empfiehlt die Expertenkommission der Baukommission dasjenige von H. Escher & R. Weilenmann, Architekten BSA/SIA, Zürich, zur Ausführung.

Kindergarten auf dem Kirchbühl und Primarschulhaus mit Turnhalle auf der Scheuermatt in Cham

Unter den 8 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs traf das Preisgericht folgenden Entscheid: a) Kirchbühl: 1. Preis (Fr. 800.): Walter H. Schaad, Architekt BSA/SIA, Luzern; 2. Preis (Fr. 700.): Hans von Meyenburg, Architekt BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 500.): F. Stücki, Architekt, Cham; b) Scheuermatt: 1. Preis (Fr. 2200.): Walter H. Schaad, Architekt BSA/SIA, Luzern; 2. Preis (Fr. 1800.): Leo Hafner, Architekt BSA/SIA, Zug, und A. Wiederkehr, Architekt, Zug; 3. Preis (Fr. 1000.): O. von Rotz, Architekt, Cham. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser der beiden erstprämierten Projekte mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgaben zu betrauen. Preisgericht: H. Habermacher, Präsident des Einwohnerrates; J. Freimann, Präsident der Baukommission; J. Grob, Präsident der Schulkommission; Rolf Blum, Architekt BSA/SIA, Cham; Hans Marti, Architekt BSA/SIA, Zürich; Jacob Padru, Architekt BSA/SIA, Zürich;

Franz Scheibler, Architekt BSA/SIA, Winterthur; Ersatzmann: Robert Landolt, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Plastik und Wandbild in der Schulhausanlage Hubelmatt in Luzern

In diesem Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: a) Wandbild: 1. Preis (Fr. 900.): Rolf Meyerlist, Luzern/Florenz; 2. Preis (Fr. 700.): Alfred Sidler, Luzern; 3. Preis (Fr. 600.): Bödi Haepliger, Luzern; 4. Preis (Fr. 300.): Walter Kalt, Luzern. b) Plastik: 1. Preis (Fr. 1400.): Rolf Brem, Luzern; 2. Preis (Fr. 1200.): Franco Annoni, Luzern; 3. Preis (Fr. 500.): Roland Beetschen, Luzern; 4. Preis (Fr. 400.): Emil Wiederkehr, Luzern. Das Preisgericht empfiehlt, die Weiterbearbeitung der Aufgabe für das Wandbild wie für die Plastik je dem Verfasser des erstprämierten Entwurfs zu übertragen. Preisgericht: Baudirektor Louis Schwegler (Vorsitzender); Nicolas Abry, Architekt; Otto Charles Bänninger, Bildhauer, Zürich; Rektor Robert Blaser; Rektor Dr. Pius Fäfler; Stadtpräsident Paul Kopp, Schuldirektor; Ernst Morgenthaler, Maler, Zürich; Stadtbaumeister Max Türler, Architekt BSA/SIA.

Umbau des Gemeindehauses in Meilen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000.): Heinrich Kunz, Architekt BSA/SIA, Meilen; 2. Preis (Fr. 1400.): Theodor Laub, Architekt BSA/SIA, Obermeilen; 3. Preis (Fr. 1100.): Rolf Hässig, Architekt BSA/SIA, Meilen; 4. Preis (Fr. 500.): Karl Egnder, Architekt BSA/SIA, Zürich/Meilen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeinderat O. Baumgartner, Hochbauvorstand (Vorsitzender); Gemeindepräsident A. Glogg; Gemeinderat Hans Hauser, Finanzvorstand; Konrad Jucker, Architekt BSA/SIA, Küschnacht; Karl Pfister, Architekt, Küschnacht; Albert Kölla, Architekt BSA/SIA, Wädenswil; Paul Hirzel, Architekt BSA/SIA, Wetzikon.

Schulhaus in Näfels

Unter den 6 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1000.): René und Walter Noser, Architekten, Glarus/Zürich; 2. Preis (Fr. 500.): Thomas Schmid, Architekt BSA/SIA, Ennenda/Zürich; 3. Preis (Fr. 300.): Anton Fischli, Architekt, Näfels. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 840.–. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Richard Galli; Eugen Schwitter, Kaufmann; Conrad D. Furrer, Architekt BSA/SIA, Zürich; Hans Morant, Architekt BSA/SIA, St. Gallen; P. Schaefer, Weesen.

Erweiterungsbauten der Kantonschule Winterthur

Unter den vier ersten Preisträgern des allgemeinen Wettbewerbes war ein engerer Wettbewerb ausgeschrieben worden. Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat, Eriti Lanter, Architekt, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Pläne zu betrauen.

Sekundarschulhaus mit Turnhalle im Ebnit, Saanen

Unter den 6 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs fällt das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200.): Karl Müller-Wipf, Architekt BSA/SIA, und Hans Bürki, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 800.): Werner Krebs, Architekt BSA/SIA,

Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 800.–. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: A. von Grüningen, Gemeindepräsident (Vorsitzender); Dubler; Walter Gloor, Architekt BSA/SIA, Bern; Stadtbaumeister Karl Keller, Architekt BSA/SIA, Thun; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Architekt BSA/SIA, Bern.

Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3100.): Oskar Bitterli, Architekt BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2900.): Hans von Meyenburg, Architekt BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.): Hans und Annemarie Hubacher-Constam, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 1800.): Otto Lenzi, Architekt BSA/SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1600.): Hans Suter, Architekt BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem ersten bis dritten Preis ausgezeichneten Projekte mit der weiteren Bearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Preisgericht: Dr. H. Nauer; H. Büchi; A. Debrunner, Architekt; Peter Indermühle, Architekt BSA/SIA, Bern; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Pfarrer Dr. H. Sonderer; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Architekt BSA/SIA, Zürich; Werner Stücheli, Architekt BSA/SIA, Zürich; Hans Ulrich Walder.

Internationales Preisausschreiben für Möbel

In Cantù bei Como ist ein internationaler Möbelwettbewerb, veranstaltet durch die «Erste selektive Möbelausstellung» (17. September bis 5. Oktober 1955), zu Ende gegangen. An ihm beteiligten sich 216 Konkurrenten aus allen Teilen der Welt. Insgesamt wurden Preise im Betrage von 1400000 Lire vergeben. Dem Preisgericht gehörten an: Architekt Gio Ponti, Italien (Vorsitzender); Architekt Alvar Aalto, Finnland; Prof. Romano Barocci, Italien; Architekt Carlo De Carli, Italien; Architekt Finn Juhl, Dänemark. In der Kategorie «Möbel zur Einrichtung von vier Räumen» wurde der erste Preis dem Innenarchitekten Werner Blaser, Basel, zuerkannt, der ferner in der Kategorie «Einrichtung eines Wohnraumes» einen Preis ex aequo erhielt. In der Kategorie «Möbel in Holz für den Export» erhielt Architekt Hans Eichenberger, Bern, einen Preis.

Gemeindehaus in Opfikon-Glattbrugg

Unter den 8 eingeladenen Architekten dieses beschränkten Wettbewerbs traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400.): Oskar Bitterli, Architekt BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200.): P. Dorer & P. Steger, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 800.): Hans und Jost Meier, Architekten BSA/SIA, Wetzikon; 4. Preis (Fr. 600.): Louis Beckmann, Architekt, Opfikon. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 800.–. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeindepräsident H. Müller, Glattbrugg; Adolf Kellermüller, Architekt BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Architekt BSA/SIA, Zürich; Hans von Meyenburg, Architekt BSA/SIA, Zürich; H. A. Schneider, Mitglied der Baukommission, Glattbrugg; Ersatzmann: Oskar Stock, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Protestantische Kirche in Sargans-Mels

In diesem beschränkten Wettbewerb entschied das Preisgericht wie folgt: 1. Preis (Fr. 1400.): von Ziegler, Baezlocher und

Unger, Architekten BSA/SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1100.): Steiger & Trüdinger, Architekten BSA/SIA, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1100.): Edwin Boßhardt, Architekt BSA/SIA, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, die Weiterbearbeitung den Verfassern des erstprämierten Projektes zu übertragen. Preisgericht: H. Büntli, Ingenieur, Präsident der Baukommission, Sargans; Stadtbaumeister H. Guggenbühl, Architekt BSA/SIA, St. Gallen; Werner M. Moser, Architekt BSA/SIA, Zürich.

Primarschulhaus und Freibad an der Aufhofstraße in Zürich/Schwamendingen

Das Preisgericht entschied folgendermaßen: 1. Preis (Fr. 7000.): Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alfred Bär, Architekt BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000.): Roland Groß, Bauzeichner, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000.): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 4500.): Hans Ruegg, Architekt, Küschnacht, Mitarbeiter: Nico Bischoff, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 4000.): Jacob Padru, Architekt BSA/SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500.): Hanspeter H. Räber, Bauzeichner, Zürich, ferner 6 Ankäufe zu je Fr. 2500.:- Theo Hotz, Architekt, Zürich; Karl Flatz, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: S. Browar, Architekt, Zürich; Paul W. Tittel, Architekt BSA/SIA, Zürich; Walter Abbühl, Architekt BSA/SIA, Zürich; Theo Schmid, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Felix Rebmann, Architekt, Zürich; E. del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, mit dem Verfasser des erstprämierten Entwurfs bezüglich der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten. Dem Stadtrat wird ferner empfohlen, dem Verfasser des 4. Preises Gelegenheit zu geben, sein vorgeschlagenes System für ein ergeschossiges Primarschulhaus in schulbetrieblich einwandfreier Art weiter studieren zu können. Preisgericht: Stadttrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes Max E. Häfeli, Architekt BSA/SIA; Prof. Dr. Hans Hofmann, Architekt BSA/SIA; Josef Schütz, Architekt BSA/SIA; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Architekt BSA/SIA; Ersatzmann: Georges P. Dubois, Architekt BSA/SIA.

Jugendhaus auf dem Drahtschmidli-areal in Zürich

Unter den 10 Architektenfirmen dieses beschränkten Wettbewerbs kam die Expertenkommission zu folgender Klassierung: Für den vorgesehenen Bauplatz ist Projekt Nr. 9 (Jacques Schader, Architekt BSA/SIA, Zürich) die beste Lösung und wird für eine allfällige Weiterbearbeitung empfohlen. Das Projekt Nr. 2 (Hans Fischli, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: F. Eichholzer und E. Franz, Architekten) und mit Abstand die Projekte Nr. 7 (Werner Frey, Architekt BSA/SIA, Zürich) und Nr. 5 (Cramer + Jaray + Paillard, Architekten BSA/SIA, Zürich) stellen weitere wertvolle Lösungen der Bauaufgabe dar. Wenn das Jugendhaus auf einem andern Bauplatz errichtet werden sollte, empfiehlt die Expertenkommission, von den Verfassern der vier Projekte Nrn. 2, 5, 7, und 9 einen oder mehrere zur weiteren Projektierung einzuladen. Jeder Projektverfasser erhält als Honorar die Summe von Fr. 2000.:- Expertenkommission: Edwin Arnet, Redaktor; F. Böhny, Vorsteher der städtischen Jugendberatung; E. F. Burckhardt, Architekt BSA/SIA, Basel; A. Dürig, Architekt BSA/SIA, Basel; H. Müller, Sekretär der Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Architekt BSA/SIA; mit beratender Stimme: Fräulein Marie Hirzel, Präsidentin des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften und des Vereins Zürcher Jugendhaus.